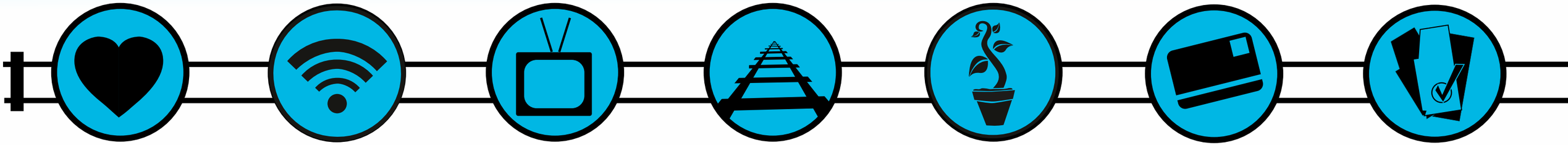
SIMPLE

TRAIN

JAHRESBERICHT 2021

MEILENSTEINE 2021



14. Januar

Zusammenarbeit mit dem Migros Pionierfonds kann veröffentlicht werden.

14.April

Launch der Website.

21. Juli

In der Sendung 10 vor 10 erscheint ein Beitrag über SimpleTrain.

6. Oktober

SimpleTrain darf einen Stand am World Passenger Festival in Amsterdam aufstellen.

30. Oktober

SimpleTrain reist im Klimazug in Richtung Glasgow und erzählt dabei EU-Abgeordneten über die Hürden im Internationalen Ticketing.

1. November

Zum ersten Mal kann auf SimpleTrain.ch auch mit Kreditkarte und TWINT bezahlt werden.

31. Dezember

890 verkaufte Reisen.

VORWORT

Alleine schon die Tatsache, dass wir nun einen eigenen Geschäftsbericht verfassen, zeigt auf, wie viel in der vergangenen Zeit vor sich gegangen ist. Das Jahr 2021 markierte das dritte Jahr des Bestehens von SimpleTrain und vor allem das erste Jahr als offizielle GmbH. Doch nicht nur die bürokratische Etikette verleitete uns dazu, das Jahr nochmals Revue passieren zu lassen. In den vergangenen zwölf Monaten sind dafür einfach zu viele Geschehnisse passiert, als dass wir dies unkommentiert lassen können.

SimpleTrain hat sich in seit der Firmengründung im Oktober 2020 von einem Hobby unter Freunden zu einem professionellen Unternehmen gewandelt, was für das Gründungsteam einen grossen Schritt bedeutete. Dies hängt natürlich eng zusammen mit dem Beginn der dreijährigen Förderung durch den Migros-Pionierfonds, welcher uns besonders bei den schwierigen Entscheiden im letzten Jahr stets mit den richtigen Ratschlägen helfen konnte.

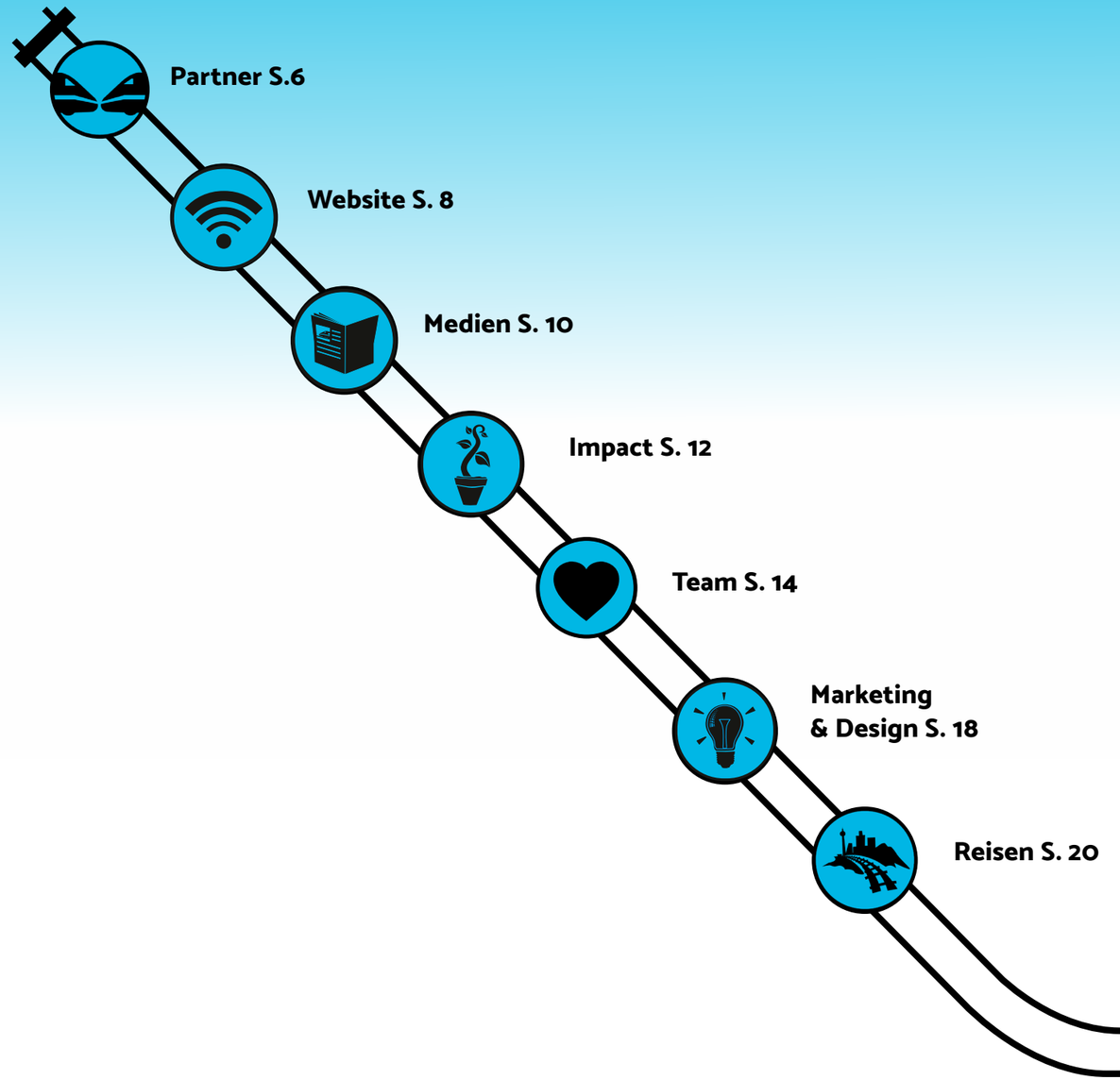
Schwierige Entscheide gab es genügend zu fällen. Nicht nur die andauernden Coronawellen, sondern auch Bahnstreiks oder das Implementieren von Kreditkartenzahlungen auf unserer Website gab es in diesem Jahr zu bewältigen. Doch es sind am Ende doch die schönen Momente, welche überwiegen. Wir hatten auch in diesem Jahr die Möglichkeit, quer über den Kontinent zu reisen und auf unserem Blog die Erlebnisse mit unserer Community zu teilen, durften unsere Geschichte den grössten Medienhäusern des Landes präsentieren, konnten unsere Website pünktlich ins Internet stellen und am Ende auch ein kleiner Teil der globalen Klimakonferenz sein.

An dieser Stelle gebührt Dank dem Migros-Pionierfonds für die grossartige Unterstützung, an alle unsere Freund*innen, die beim Aufbau des Projektes stets an uns geglaubt haben und natürlich auch ganz besonders unserer Community, welche uns immer wieder aufzeigt, wie sehr dass eine simple Buchungsplattform für Zugreisen notwendig ist.

Wir freuen uns schon jetzt auf alle Anfragen und Erlebnisse im Jahr 2022.

Marius LINUS Austin
Saskia Elena
Karin Daniel

INHALT



PARTNER

Ein Unternehmen wäre nichts ohne seine Partner. An der Spitze unserer Partnerschaften steht selbstverständlich unser Initialpartner, der Migros-Pionierfonds, mit welchem wir im Sommer 2020 eine dreijährige Förderpartnerschaft vereinbaren konnten. . Seit dem Oktober 2020 arbeiten wir gemeinsam an unseren Wirkungszielen «Zugreisen leicht gemacht», «Zugreisen macht Sinn» & «Zug statt Flug». Der Migros-Pionierfonds ist ein freiwilliger Förderfonds der Unternehmen der Migros-Gruppe. 2012 als Förderfonds Engagement Migros gegründet, spiegelt sich der Pioniergeist seit 2021 auch im Namen wider. Die Idee geht zurück auf Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler, der stets beherzt ans Werk ging.

Aber auch in unserem Kerngeschäft, der Vermittlung von Zugreisen, können wir auf starke Partner zurückgreifen. Dank Vertriebspartnerschaften mit der SBB, der Deutschen Bahn sowie seit kurzem auch mit der SNCF & Trenitalia haben wir die Möglichkeit, auf Tarife zuzugreifen, welche Normalkunden nicht im Internet finden können. Gleichzeitig versuchen wir bei Gelegenheit auch, unsere Anliegen an die zuständigen Personen zu bringen, um Zugreisen für alle angenehmer zu gestalten.

Nicht zuletzt gebührt auch ein Dank dem Orientierungslaufclubs Vompatti OK, einem Orientierungslauf-Kollektiv aus dem Zürcher Oberland, für welche wir in diesem Jahr unzählige Reisen, meistens bis hoch in den skandinavischen Norden, buchen konnten.

Ermöglicht durch

MIGROS Pionierfonds

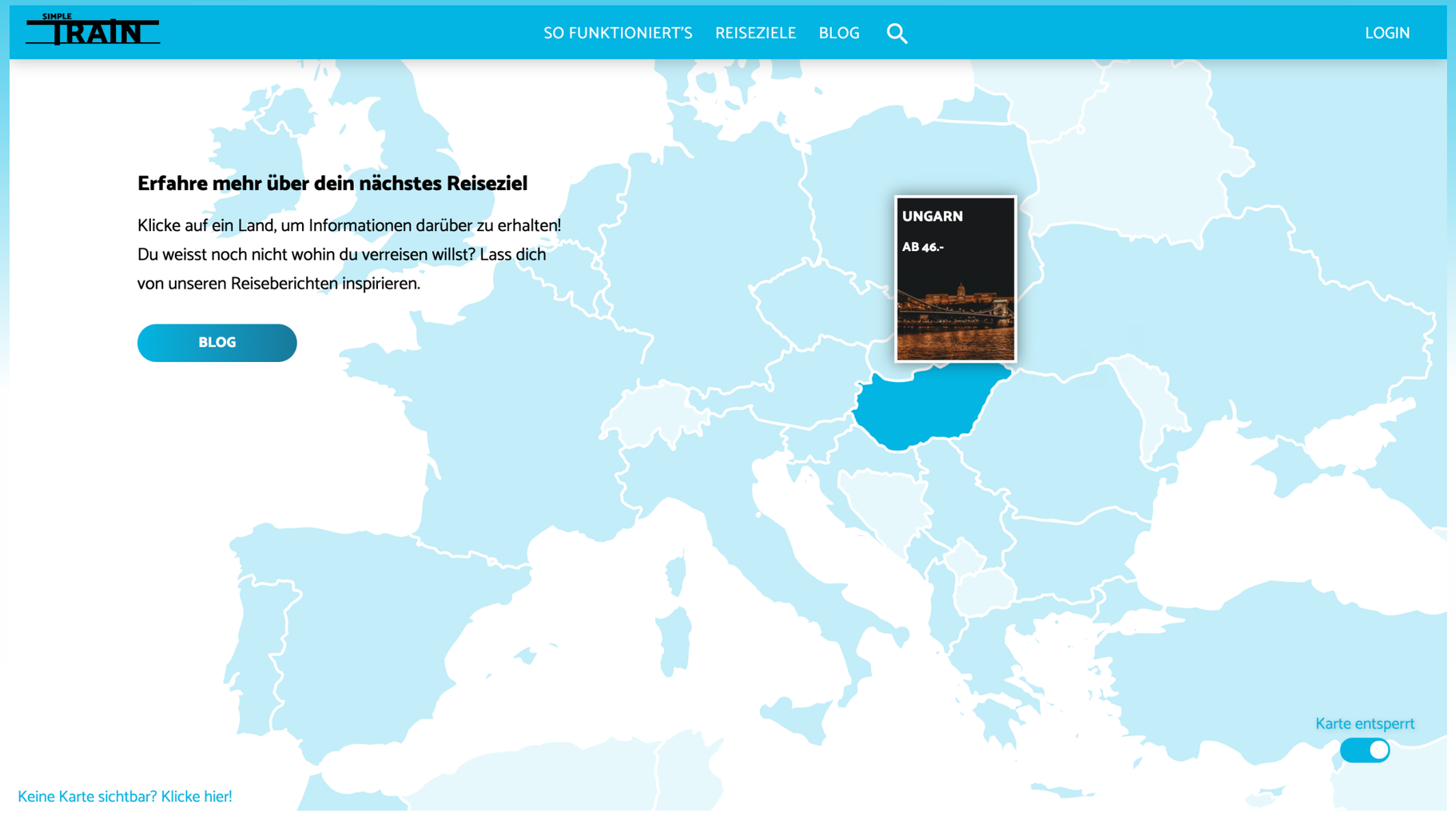
DB

SBB CFF FFS

SNCF

TRENITALIA
GRUPPO FERROVIE DELLO STATO ITALIANE

VOMPATTI OK



www.simpletrain.ch

WEBSITE

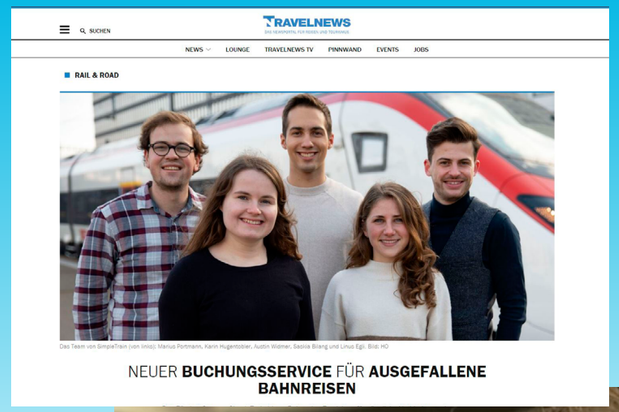
Seit unserer allerersten Buchung auf dem Facebook-Manager träumen wir von unserer eigenen Website als Plattform, auf welcher alle Reisen bequem und übersichtlich gebucht werden können. Am 6. April 2021 wurde aus diesem Traum Wirklichkeit und www.simpletrain.ch wurde ins Leben gerufen.

Gemeinsam mit Samuel und Alice vom Bündner Jungunternehmen Code Crush entstand im Frühjahr nach unzähligen Arbeitsstunden die erste Version unserer Homepage.

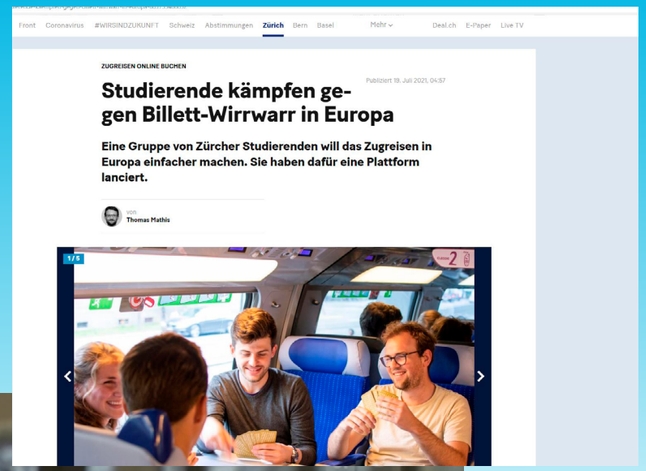
Auf dem einen Teil der Website sind Informationen über Reiseziele und Verbindungen sowie Inspirationen für Reiseziele als Reiseblog zu finden, wobei wir zusammen mit unserer Community die schönsten Ecken Europas vorstellen.

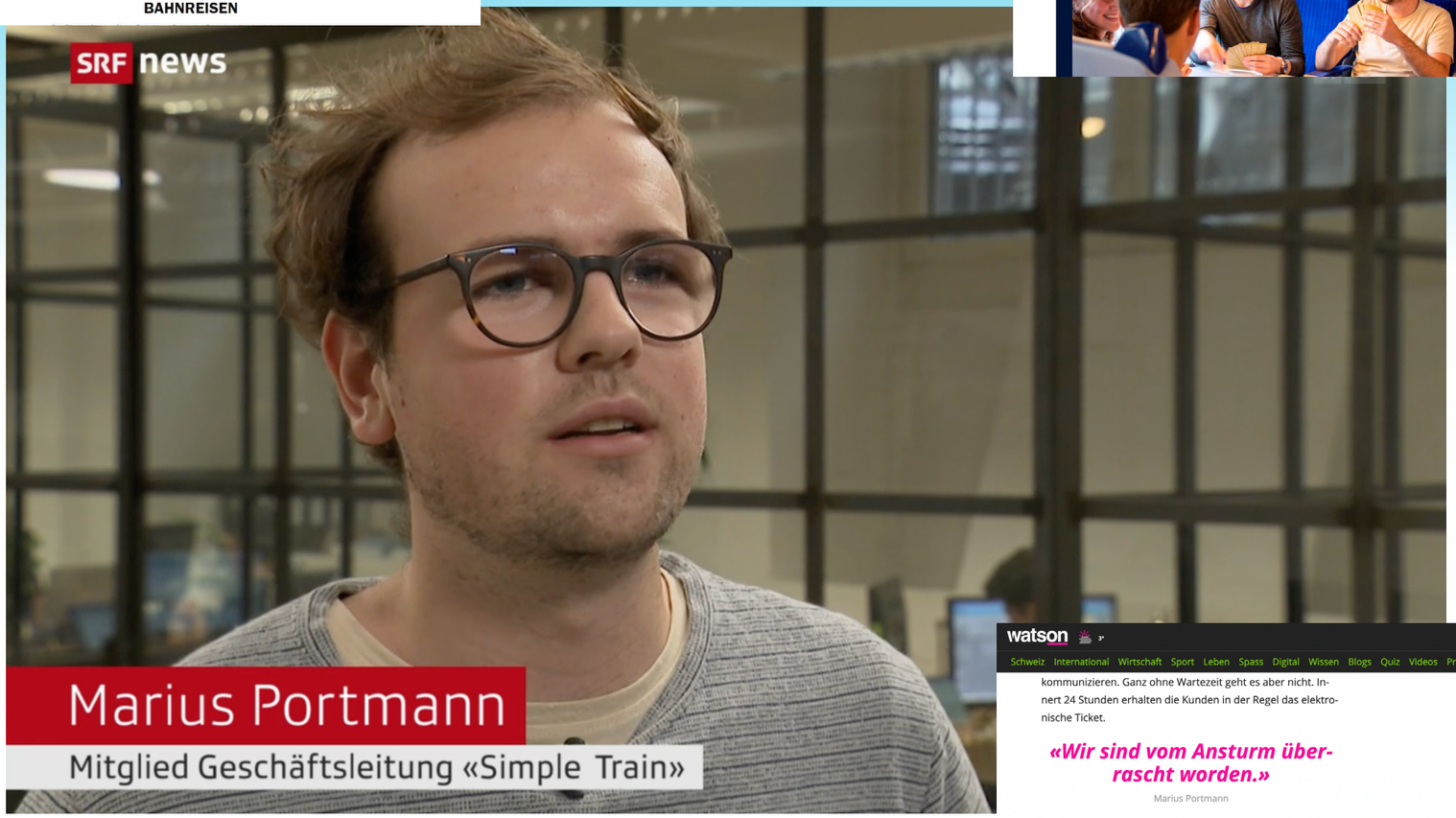
Vollendet wird unsere Website mit dem Buchungstool, auf welchem neu alle Anfragen abgewickelt werden. Weiterhin profitieren unsere Kund*innen von persönlicher Beratung und unserem Know-How über den internationalen Bahnverkehr. Nach langen und zähen Versuchen, einen geeigneten Payment-Provider für das Buchungsportal zu finden, gelang es uns im November dank dem Zürcher Bezahlungsanbieter Payyo die erste Bezahlung automatisch und mit Kreditkarte abwickeln zu können. Was nach einem kleinen Schritt klingt, war für uns das Ende eines monatelangen Prozesses, welcher uns aber schlussendlich einiges an Arbeit abnimmt.

Artikel auf dem Newsportal Travelnews

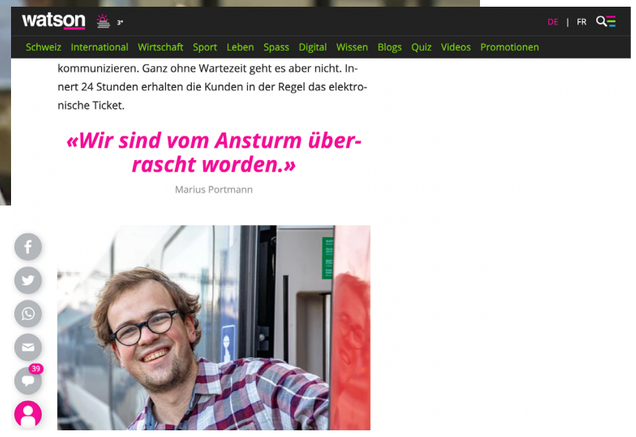


Artikel von «20 minuten»





Auftritt in der Sendung 10vor10



Bericht über SimpleTrain auf «Watson»

MEDIEN

Arthur Honegger ist eines der Aushängeschilder des Schweizer Radio und Fernsehens. Dass er einen Beitrag im 10vor10 ankündet, in welchem SimpleTrain eine zentrale Rolle einnimmt, hätten wir uns zu Beginn des Jahres niemals gedacht. Doch am 21.07.21 kurz nach 21:50 erklärte Marius der Fernsehschweiz, wo die Probleme im internationalen Bahnverkehr liegen.

Der Beitrag im 10vor10 markierte den Höhepunkt eines Jahres mit hoher medialer Präsenz. Neben überregionalen Zeitungen und News-Portalen wie Watson, 20 Minuten oder der Handelszeitung waren wir aber auch über die lokalen Medienanfragen wie dem Walliseller Anzeiger oder natürlich dem Zürcher Oberländer sehr glücklich, führte doch unser Schulweg während 6 Jahren direkt an der Redaktion des Wetziker Medienhauses vorbei.

Das mediale Interesse gab uns die Bestätigung, dass unser Projekt eine Marktlücke füllen kann und wir uns nicht hinter automatisierten Plattformen wie Trainline oder Omio verstecken müssen. Die Beiträge und die altbekannten Kommentarspalten zeigten uns auch einige Tücken unseres Projektes auf, welche wir nach und nach verbessern konnten.

Klimazug 2021

Klimazug 2021

World Passenger Festival 2021

IMPACT

Es ist eines unserer Wirkungsziele, dass bis im Jahre 2024 der Zug als Reisemittel zum Standard für gewisse Zieldestinationen im näheren Ausland wird. So wollen wir nicht nur möglichst viele Buchungen selber tätigen, weil die Buchungssysteme nicht bedienungsfreundlich sind, sondern wünschen uns eine allgemeine Verbesserung in dieser Hinsicht.

Mit dieser Absicht machten wir uns auf den Weg mit dem Nightjet nach Amsterdam zum European Passanger Festival. Wir merkten schnell, dass sich nur wenige Personen um die wirklichen Anliegen der Passagiere kümmerten. So konnten wir es nicht lassen, an einer Diskussionsrunde über internationalen Bahnverkehr kritische Fragen an die Experten zu stellen und kamen mit Reinout Wissembourg von der niederländischen Fahrgastorganisation Pro Rail ins Gespräch.

Dank seinem Engagement und Interesse an unserem Projekt, zog es uns nur 3 Wochen später schon wieder in Richtung BeNeLux. Im Herbst hatten wir die einmalige Gelegenheit, eine Expertendiskussion über das europäische Buchungssystem zu leiten. Dies im exklusiven «Climate Train», welcher anlässlich der 26. Klimakonferenz von Amsterdam nach London und weiter nach Glasgow unterwegs war. Das Gespräch mit EU-Abgeordneten und VIP's wie der Chefin der Niederländischen Staatsbahn war definitiv eines der Highlights im Jahr 2021.

Aber auch auf nationaler Ebene haben wir uns für Zugreisen eingesetzt. Wir durften Teil der Nachhaltigkeitswochen in Rapperswil und Basel sein und anlässlich der Impact Travel Alliance gemeinsam mit den SBB und dem Nachtreisebusprojekt Twiliner aufzeigen, wie Austauschreisende nachhaltig unterwegs sein könnten.

Wir sind darum sehr gespannt, wem wir im nächsten Jahr von unseren Projekten erzählen können und freuen uns bereits auf die anstehenden Events, wie der Nachhaltigkeitswoche an der Universität St. Gallen und dem Medienanlass anlässlich der neuen Nachtzugverbindung von Zürich nach Amsterdam.

TEAM

Das Gründungsteam von SimpleTrain war zwar seit 8 Jahren befreundet, hatte aber von vielen relevanten Thematiken überhaupt keine Ahnung. So zum Beispiel von Kommunikation und Marketing. Darum mussten wir uns schon früh auf die Suche nach neuen, kreativen Köpfen machen, welche unser Projekt auf eine neue Ebene anheben konnten.

Wir waren sehr glücklich als wir von Saskia und Karin die Zusage erhalten haben. Beide haben mit uns die Kantonsschule in Wetzikon besucht und Karin hatte vor 2 Jahren bereits die ersten Flyer sowie das weiterhin verwendete Logo von SimpleTrain gestaltet und kümmert sich nun erneut um die visuelle Kommunikation. Saskia brachte uns mit ihrem abgeschlossenen Studium in internationalen Beziehungen besonders im Bereich der Kommunikation nach Aussen sowie beim Erstellen des Kommunikationskonzeptes enorm weiter. Nachdem besonders der Anfang der Zusammenarbeit unter den Vorzeichen von Kontaktbegrenzungen stand und unser erstes gemeinsames Treffen anlässlich eines Fototermines grösstenteils mit Masken stattfinden musste, waren wir froh, dass besonders im Sommer auch gemeinsame Abende auf der Chinawiese oder in einer netten Bar möglich waren.

Besonders stolz waren wir auch, dass wir anlässlich des hohen Buchungsumfanges im Sommer früher als erwartet weitere Personen in unsere Team willkommen heissen konnten. So wurde anfangs November nach über 1400 Buchungen zum ersten Mal ein Ticket nicht von Marius, sondern von Daniel gebucht. Er verstärkt zusammen mit Elena seit Mitte Oktober das Buchungsteam. Die Tische an den Firmenevents werden also stetig länger...

Zu fünft starteten wir ins 2021

Im Novermer erhielten wir Verstärkung fürs Ticketing

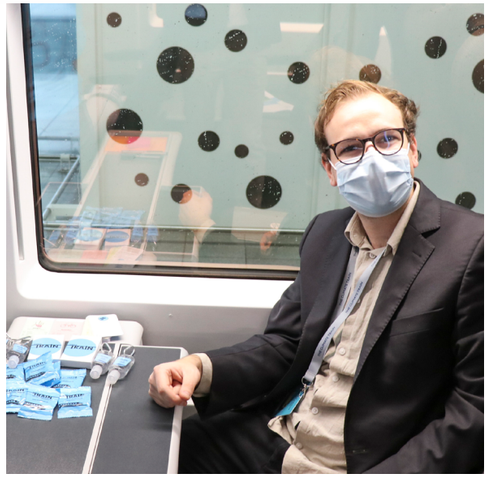
A 9
10 A

SBB CFF FFS

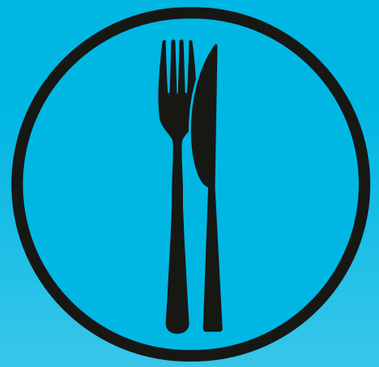
MAI
2021

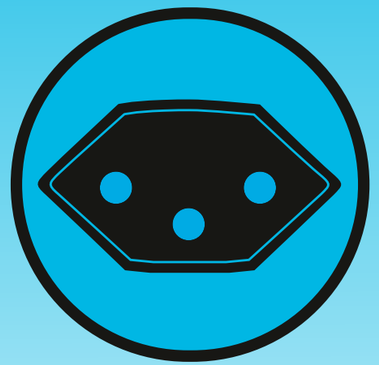
HOT

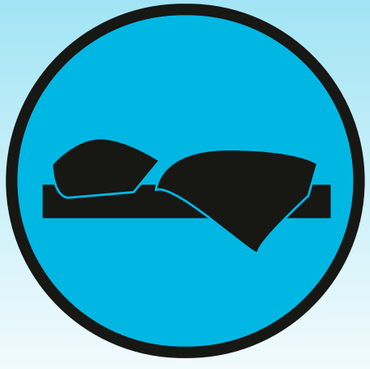
Why do we exist?
SBB CFF FFS
ÖBB
MÁV START
PASSENGER FESTIVAL
Innovation Zone
5th-6th October 2021

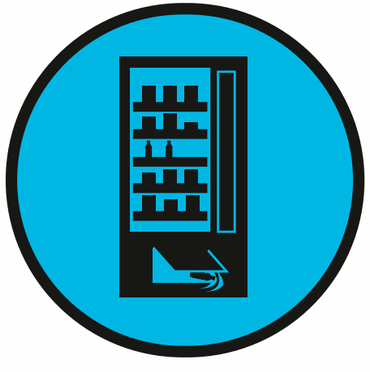


zone
B
Voie Spoor
3
Climate Train









MARKETING & DESIGN

Anfang des Jahres war Corporate Identity noch ein absolutes Fremdwort für die meisten von uns. Welche Vorteile ein eigenes Designkonzept mit sich bringt, zeigte sich erst, als wir ein ordentliches Arsenal an himmelblauen Gegenständen in unserem Büro angesammelt hatten.

Auch sonst ist im Marketing einiges gegangen. Und auch wenn wir durch die Pandemie viele unsere Marketingmassnahmen vertagen mussten, so konnten wir doch in einem breiten Spektrum auf uns aufmerksam machen. Sei dies Online auf Instagram und Watson, oder in Printmedien wie Pro Bahn oder dem Studentenmagazin Polykum.

Produziert wurde auch viel, um unsere Kundschaft auf unserer Website so einfach wie möglich mit Informationen zu beliefern. So entstanden unzählige Verbindungskarten, Reiseinformationen, eine Broschüre und auch eigene SimpleTrain Piktogramme, womit das Planen und Buchen auch visuell Spass machen sollte

REISEN

Das Kerngeschäft von SimpleTrain war stets, Reisen ins Ausland zu buchen. Das hat sich auch in diesem Jahr nicht geändert. Trotz grossen Schwankungen wegen Corona oder auch wegen unserer einmonatigen Buchungspause infolge des Ausbaus der Buchungsplattform, konnten wir in diesem Jahr unser Ziel übertreffen und knapp 900 Buchungen in 21 unterschiedlichen Ländern buchen.

Die Ausdehnung reichte dabei von Sagres an der portugiesischen Atlantikküste bis in die türkische Hauptstadt Ankara, sowie von Inari in Lappland bis nach Siracusa.

MEIN REISEMOMENT DES JAHRES WAR...

Auch das SimpleTrain Team konnte im Jahr 2021 wieder unvergessliche Erlebnisse auf Europas Schienen erleben.

« ...als ich nach einer langen Zugfahrt auf der Fähre nach Sardinien in eine Kajüte liegen und leicht schaukelnd mit einem dumpfen Summen einschlafen konnte. »

Samuel

« ... als ich in einem Zug voller weissen und roten T-Shirts nach Rom zum zweiten Gruppenphasen Spiel der EM 2021 fuhr und sich sogar die Zugbegleiter*innen über die unüberhörbaren Fans belustigten. »

Saskia

« ... als wir mit dem Climate Train to the COP26 die Eurostarstrecke Brüssel-London befahren durften. 1x unter dem Ärmelkanal hindurch und in nur 2h das Zentrum von zwei Weltstädten gewechselt haben, einfach Wahnsinn! »

Austin

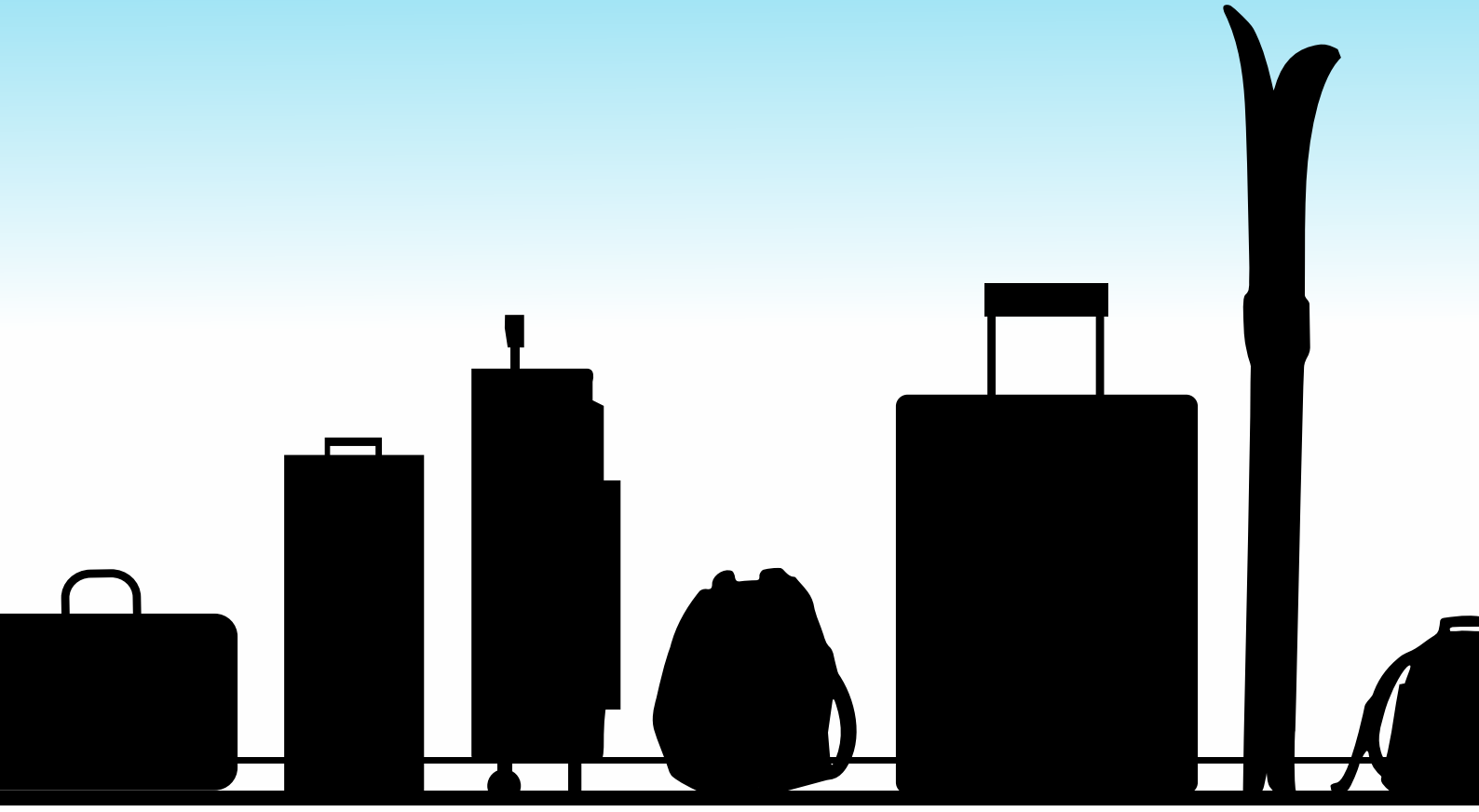
« ... als wir auf der Heimreise von Bologna das Jahrhundertspiel Schweiz-Frankreich schauten und so den Speisewagen zum Public Viewing umwandelten. »

Marius

« ...als ich aus dem Bus ausstieg und sich vor mir eine beinahe unberührte Dünenlandschaft und ein endlos langer Sandstrand erstreckte. »

Karin

« ...als ich vom Kontrolleur im Süden Italiens mit einem Espresso in einem zu grossen Pappbecher geweckt wurde und der Kaffee trotzdem besser schmeckte, als jener den ich für 5 Franken auf dem Sechseläutenplatz kaufen muss. »

Linus

DANKE, DASS DU MIT UNS UNTERWEGS BIST!